

Harte Musterschwiegertöchter

Die Dürkheimer Heavy-Metal-Band Endlos will hoch hinaus – Auftritt in Wacken ist größter Wunsch

VON FALK REIMER

Eine gewisse Härte steht ja im Anforderungsprofil, wenn eine Band Heavy Metal spielt. Die Dürkheimer Formation Endlos hat es auf die Spitze getrieben. Schon vor dem Konzert in der Halle 101 in Speyer Mitte August klagt Schlagzeuger Jan-Jens Peter über Schmerzen in der linken Hand, am Tag danach stellt sich heraus: Er hat den Gig mit gebrochenen Knochen absolviert.

„Meine erste Frage an den Arzt war, wann ich wieder Schlagzeug spielen kann“, erinnert sich der Erpolzeiler Peter, „er hat mich angeschaut, als wäre ich verrückt.“ Schlimm werden ist der 36-Jährige, der hinter seinen Trommeln auch die Zweitstimme übernimmt, aber nicht Anfang Oktober werde er wieder voll einsatzfähig sein, berichtet er. Doch für die Band ist das ein kleiner Einschnitt.

„Wir sehen uns als eine Einheit, mehr wie eine Familie“, erklärt Sänger und Gitarrist Björn Bug. Oder, wie es Peter ausdrückt: „Wir sind alle richtige Musterschwiegertöchter.“

Vor Jahren haben sich die beiden kennengelernt und sich gleich sympathisch gefunden. 2013 ist dann Bassist Thomas Traut aus Ludwigshafen zur Gruppe gestoßen, die sich in der Formation mit der zweiten Gitarristen Matthias Jahn aus Schifferstadt im Frühjahr 2016 gegründet hat.

Also wird für ein Privatkonzert ein Ersatzschlagzeuger eingearbeitet. „Er hat sich sehr gewundert, dass er 6/8-Noten in einem 4/4-Takt spielen muss“, sagt der 31-Jährige Bug und lacht. „Aber wir spielen das eben so, wie es uns gefällt.“ Und dabei treffen sie den Metal-Mainstream: Endlos wandeln zwischen modernem Metal



FOTO: EXXOS/REX

Treffen den Metal-Mainstream: Endlos aus Bad Dürkheim.

der Marke Trivium, Riffs, die ah Kammstein erinnern, und klassischem Hardrock hin und her. „Der Hardrock kommt dabei von mir“, sagt Peter, während Bug sich zu den härteren Einflüssen in der Musik bekennt. Gesungen wird dabei auf Deutsch.

Die Themen reichen von wütendem Aufschreien gegen Geldgier und Egoismus bis zu Motivationsongs. „Ich kann einfach nicht verstehen, dass es immer nur ums Geld geht. Vom Abgaskandal bis zum Robben-Töten: Der Mensch rennt blind immer nur der Kohle hinterher. Damit bedasst sich der Song Blutgeld“, sagt Bug. Im Gegensatz dazu hat das Quartett auch Motivations-Songs wie „Nach vorn“ oder auch ihre „Familien“-Hymne „Wir“ im Gepäck.

Im Winter haben Endlos ihre erste Demo-CD fertig gestellt, nun soll es wieder ins Studio gehen. Die Frage sei nicht ob, sondern wie, erläutert Sänger Bug. „Studio-Aufnahmen fressen Zeit und Geld.“ Dass sie dabei keine Plattentirma im Rücken haben, sehen die Plazier nicht als Problem an. „Lautstärke haben gezeigt, dass man auch ohne Label groß werden kann.“

Nach der Zwangspause ihres Schlagzeugs wollen sie sich auch wieder vor Publikum beweisen. „Wir suchen gerade nach Auftritten und wollen im nächsten Jahr richtig was bewegen“, kündigt Bug an. Denn: Endlos wollen über den Lokalhelden-Status hinaus. Der größte Wunsch: ein Auftritt beim Metka der Heavy Metal-Festivals. „Wir wollen mal sagen, kommt: Wacken, wir sind dabei!“

INFO

Im Internet gibt's auf www.endlos.de oder auf Facebook unter www.facebook.com/Endlos/ Infos zur Band, Hörproben und Kontaktmöglichkeiten.